

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.				
	am 23. Januar 1926		am 25. Januar 1926	
	Weidkurs	Briefkurs	Weidkurs	Briefkurs
Holland 100 Gulb.	168,51	168,93	168,89	168,81
Buenos Aires (Pap. + Bei.) 1 Peso	1,735	1,739	1,737	1,741
Belgien 100 Francs	19,06	19,10	19,06	19,10
Norwegen 100 Kr.	85,34	85,56	85,44	85,66
Dänemark 100 Kr.	103,7	104,13	103,82	104,08
Schweden 100 Kr.	112,20	112,48	112,31	112,59
Geistigfors 100 Finn.	10,545	10,585	10,547	10,587
Italien 100 Lire	16,935	16,975	16,935	16,975
London 1 £	20,395	20,447	20,395	20,447
New York 1 \$	4,196	4,205	4,195	4,205
Paris 100 Francs	15,695	15,715	15,665	15,695
Schweiz 100 Francs	80,99	81,9	80,925	81,125
Lissabon 100 Escudos	59,40	59,54	59,33	59,47
Lissabon 100 Escudo	21,225	21,275	21,225	21,275
Japan 1 Yen	1,871	1,875	1,867	1,871
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,632	0,634	0,631	0,633
Wien 100 Schill.	59,05	59,19	59,04	59,18
Prag 100 Kr.	12,416	12,456	12,416	12,456
Jugoslawien 100 Dinar	7,42	7,44	7,42	7,44
Budapest 100 000 Kr.	5,87	5,89	5,873	5,893
Bulgarien 100 Lewa	2,915	2,915	2,935	2,945
Konstantinopel 1 türk. L	2,215	2,225	2,195	2,205
Warschau 100 Grosz	57,15	57,45	—	—
Riga 100 Lats	80,40	80,93	—	—
Reval 100 Estn. M.	—	—	—	—
Athen 100 Drachm.	5,74	5,76	5,74	5,76
Rattowitj 100 Grosz	57,15	57,45	—	—
Danzig 100 Gulb.	80,89	81,09	80,89	81,09
Posen 100 Grosz	57,15	57,45	—	—
Rowno 100 Litas	41,245	41,455	—	—

Personalmeldungen.

75. Geburtstag. — Am 25. Januar konnte Herr Carl Thomas, Mitinhaber von Ferd. Beyer's Buchhandlung (Thomas & Oppermann) in Königsberg i. Pr., allerseits geachtet von seinen Freunden und Bekannten, verehrt von seinen Angestellten, seinen 75. Geburtstag rüstig und frisch begehen. In seiner Geburtsstadt Groß-Jauer in Schlesien besuchte er das Gymnasium und machte auch dort in der jetzt nicht mehr bestehenden Plahn'schen Buchhandlung seine Lehrzeit durch. Seine Wanderjahre führten ihn zunächst zu E. F. Steinacker nach Leipzig, dann zu E. Gehrich & Comp., jetzt Moritz Plaeschke, nach Greifeld. Am deutsch-französischen Krieg 1870/71 nahm er als Einjährig-Freiwilliger des Schlesienschen Füsilierregiments Nr. 38 teil. Nach Friedensschluß lehrte er zum alten Beruf zurück und trat bei S. Calvary & Co. in Berlin ein, wo er fünf Jahre lang tätig war. Im Jahre 1876 kaufte er dann mit seinem Freunde und Kriegskameraden Herrn Carl Oppermann die Buchhandlung von Ferd. Beyer vorm. Th. Theile in Königsberg (Pr.). 49 Jahre arbeiteten die beiden Freunde gemeinsam, an historischer Stätte, dem Geburtshause E. L. A. Hoffmanns, an dem Gedeihen ihres Geschäfts, bis der Tod Herrn Oppermann die Arbeit aus der Hand nahm und sie Herrn Thomas allein aufbürdete. Möge ein glückliches Geschick ihn noch lange Jahre in guter Gesundheit an der Stelle seiner altgewohnten Tätigkeit sehen, sich selbst zur Freude, dem gesamten Buchhandel ein Vorbild ernster Pflichterfüllung und Kollegialität!

Gestorben:

am 17. Januar nach schwerer Krankheit Frau Cornelia Huber geb. Lang in Rempten i. Allgäu, im 76. Lebensjahre. Die Verstorbene erbte nach dem Tode ihres Mannes Ludwig Huber die Köfel'sche Buchhandlung, Druckerei und Sortimentsbuchhandlung in Rempten, der sie in den Jahren 1900—1908 als Inhaberin vorstand. Sie überließ dann die angesehene Firma ihren Söhnen und widmete sich selbst in nie ermüdender Liebe der Wohltätigkeit.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Warnung!

Zur Sprechsaalnotiz der Firma Avalun-Verlag in Nr. 17 des Vbl. vom 21. Januar den Herren Buchhändlern zur Kenntnisnahme, daß ein bisher noch unermittelter Schwindler, der sich Studienrat Dr. Bussfe oder Burte nennt, sich Bestellkarten mit meiner Firma drucken ließ

und durch Aufdruck »Bitte auf neue Adresse achten« (Lippehnerstr. 20) den Anschein zu erwecken sucht, daß meine Firma umgezogen ist. Ich mache darauf aufmerksam, daß ich nach wie vor

Ernst Bormann Akademische Buchhandlung, Brunnenstraße 160

firmierte und mein Geschäftslokal sich unverändert nur Brunnenstraße 160 befindet. Anzeige gegen den unbekanntenen Schwindler ist erstattet.

Berlin N. 54, Brunnenstr. 160, Ede Anklamer Str.

Ernst Bormann, Akademische Buchhandlung u. Antiquariat.

In derselben Angelegenheit erhalten wir von einer Berliner Verlagsfirma, die wir auf Anfrage zu nennen ermächtigt wurden, folgende Zuschrift:

»Für den Zweck einer

Ausstellung

des Provinzialvereins für Volksbildung in Brandenburg G. V., Schundkampfstelle für Groß-Berlin

ist es einem Studienrat Dr. S. Burte gelungen, von einer größeren Anzahl Verleger zum Teil umfangreiche Kommissionssendungen zu erhalten. Es handelt sich offenbar um einen Schwindler. Eine der betroffenen Firmen schreibt uns dazu:

»Als unsere Mahnung wegen der Abrechnung unbeantwortet blieb, stellten wir fest, daß Burte aus der Fehrbelliner Straße 82, wo er ein Bureau eingerichtet hatte, unter Hinterlassung erheblicher Schulden seit dem 5. d. M. verschwunden ist. Die Ausstellung im Ledigenheim hat zwar vom 14.—18. Dezember stattgefunden, aber nur ein Verkaufsergebnis von etwa Mk. 120.— erzielt. Burte hat von dort die Bücherbestände in einen von ihm gemieteten Keller in der Lippehnerstraße 20 geschafft. Ein von ihm engagierter Reisevertreter hat sich zwar so gut wie erfolglos um den Verkauf bemüht, dagegen ist es möglich, daß Burte selbst mehr untergebracht hat. Um nun die noch vorhandenen Vorräte beschlagnahmen zu können, haben wir Strafantrag gestellt bei der Kriminalpolizei, Revier 6, Berlin N., Brunnenstraße 28.

Daß Burte es von Anfang an auf einen Betrug abgesehen hatte, nehmen wir schon deshalb an, weil er sich auch Bussfe nannte und neuerdings sich Bestellkarten drucken ließ unter Mißbrauch der Firma E. Bormann in der Brunnenstraße mit dem Aufdruck: »Neue Adresse Lippehnerstr. 20«. Vergl. dazu die Notiz im Vbl. Nr. 17 vom 21. d. M.

Wir empfehlen den gleichfalls geschädigten Firmen, sich diesem Strafantrag anzuschließen und eine Einzelaufstellung der gelieferten Bücher dem genannten Polizeirevier zu geben.«

Postchecknummer.

In dem Aufsatz im Vbl. Nr. 15 »Postchecknummer in der Zeitungsanzeige« ist schon hervorgehoben, daß sich herausgebildet hat, die Postchecknummer auf den Fakturen möglichst klein zu drucken. Ich habe auf meinem Arbeitsplatz ständig eine scharfe Lupe liegen, lediglich um die Nummern erkennen zu können. Ohne eine solche ist dies sehr oft nicht möglich und z. B. 3 von 8 oder 6 von 0 kaum zu unterscheiden. Gerade als liege ein bestimmter Zweck vor, scheint es jetzt System geworden zu sein, die Nummer zu verdecken. Also bitte, recht deutliche Postchecknummern; sie können gar nicht groß genug sein! B. G.

Gefuchtes Bilderbuch.

Ich suche den Titel eines Bilderbuches, das vor etwa 30—40 Jahren erschienen ist und dessen Anfangsverse lauten:

»Als Anno 12 das Holz so rar — und es ein kalter Winter war — da blieb ein Jeder gern zu Haus — nur Peter muß auf's Eis hinaus.«

Es liegt mir sehr viel daran, den Titel dieses Bilderbuches zu erfahren, und ich wäre dankbar, wenn einer der Herren Kollegen mir diesen mitteilen könnte.

Wiesbaden.

Heinrich Stadt.

Bezugsquelle für englische Bücher.

Wer kann eine gute Londoner Bezugsquelle für englische Original-Ausgaben nennen, die unbedingt rasch und zuverlässig liefert? Mitteilungen zur Weiterbeförderung an die Red. d. Vbl.

Verantwortl. Redakteur: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).